

# Respektvolles Verhalten der Schüler fördern

Zusammenarbeit, Kommunikation und Gemeinschaft lernen

Bad Salzdetfurth – Laut ist es in der Turnhalle der Grundschule Lammetal gewesen. Mit einem kräftigen „Hör auf, lass mich in Ruhe“ in der Skateboardhaltung – einem großen Ausfallschritt – sollen die Schülerinnen und Schüler ein respektvolles Miteinander lernen. Zum ersten Mal hat die Schule mit dem Verein !Respect zusammengearbeitet und ein Präventionsprojekt gegen Gewalt durchgeführt. In den letzten zwei Wochen übernahm Trainer Milutin Susnica von !Respect das Verhaltenscoaching für ein acht-sames Miteinander.

Gehänselt, absichtlich gehauen oder ausgegrenzt, das

gibt es auch an der Grundschule Lammetal. Das ist auch Schulleiterin Vera Steinbrink bewusst. Sie und ihr Kollegium wollte mit professioneller Hilfe dagegen steuern.

## Prävention

Bereits vor den Sommerferien hat Vera Steinbrink mit den Planungen des Gewaltpräventions-Projektes mit !Respect begonnen. Jetzt, kurz vor den Weihnachtsferien, konnten Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen mit Milutin Susnica die Fähigkeit zur Selbstbehauptung lernen. Wie man sich gegen Ausgrenzung und Gewalt wehren und

respektvoll miteinander umgehen kann, das haben alle Klassen über zwei Wochen in drei Einheiten und je zwei Schulstunden spielerisch geübt. Vera Steinbrink ist sich sicher, dass es keine einmalige Aktion bleiben wird. „Wir werden das Projekt im nächsten Jahr wiederholen – in etwas anderer Form, damit es für die Kinder auch nachhaltig sein kann“, sagt die Schulleiterin.

Unterstützt hat das Projekt die Sparda-Bank mit 4 600 Euro, aber auch die Eltern sind mit im Boot. Sie zahlen für ihr Kind acht Euro, zudem gab es aus dem Fortbildungsetat Zuschüsse.

mk



**Respekt verschaffen sich die Kinder** der vierte Klasse der Grundschule Lammetal mit einem lauten: „Hör auf, lass mich in Ruhe“. Wie es genau geht, zeigt ihnen Milutin Susnica (links) vom Verein !Respect. Mit dabei ist Sportfachleiterin Daniela Standop (rechts) und Schulleiterin Vera Steinbrink (hinten Mitte).

FOTO: KONRAD-NÖHREN